



WIEJESUS NACH EMMAUS KAM



Patmos Verlag

Kleopas saß mit Jakob im Schatten vor seinem Haus.

Keiner sagte ein Wort. Sie waren einfach zu traurig!

Und sie verstanden immer noch nicht, dass Jesus wirklich tot war.

Vor ein paar Tagen hatten die Römer ihn gefangen genommen,

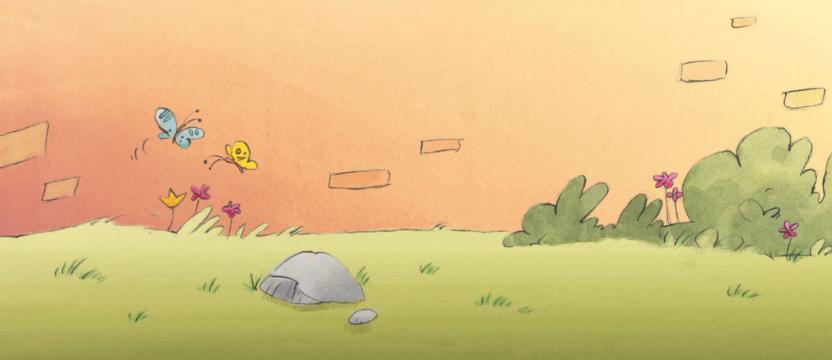
verurteilt und dann ans Kreuz genagelt – wie einen Verbrecher!

Dabei hatte er eigentlich immer nur Gutes getan.

Seitdem saßen die beiden hier und konnten an nichts anderes

mehr denken.

Schließlich seufzte Kleopas und sagte: "Komm, Jakob, lass uns ein Stück zu Fuß gehen. Wir machen uns auf nach Emmaus, das ist nicht so weit. Außerdem gibt es dort ein Gasthaus, in dem wir übernachten können. Das Gehen wird uns guttun. Und außerdem kann man dabei besser denken und reden."







Damit war Jakob gern einverstanden. Das ganze Herumsitzen und Vor-sich-hin-Starren machte ihn immer noch trauriger.
Und eigentlich wollte er nichts mehr, als endlich mit seinem besten Freund Kleopas über all das sprechen, was geschehen war in den letzten Tagen.

Die beiden machten sich auf den Weg und waren bald in ein Gespräch vertieft.



VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS ESCHBACH GRUNEWALD THORBECKE SCHWABEN

Die Verlagsgruppe mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten © 2017 Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern www.patmos.de

Umschlag- und Innengestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart Umschlag- und Innenillustration: Elli Bruder Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe Hergestellt in Deutschland ISBN 978-3-8436-0895-4

